



NIEDERSCHRIFT

Der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 21.06.2021 um 19:05 Uhr
in Bürgerhaus - Saal Steinbach-Hallenberg -, Untergasse 36 .

Tagesordnung I

1. Empfehlung des Ältestenrates
2. Mitteilungen
 - 2.1 Aktuelles zu Corona
 - 2.2 Schließung der Impfzentren
 - 2.3 Open Air Programm
 - 2.4 Feierlichkeit 40 Jahre Städtepartnerschaft mit St. Avertin
 - 2.5 Weihnachtsmarkt 2021
 - 2.6 Stadtradeln
 - 2.7 Sauberhafter "Sommerputz" in Steinbach
 - 2.8 Bauprojekte in Steinbach
 - 2.9 Radweg Oberhöchstadt/Steinbach
 - 2.10 Arbeiten südlich der Bahnstraße
 - 2.11 Ergebnis Jahresabschluss 2019 und vorläufiger Jahresabschluss 2020
3. Quartalsbericht zum 31.03.2021 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO. MI-1/2021
4. Aktuelle Fragestunde
 - 4.1 Mülleimer
 - 4.2 Konzept zum Wochenmarkt
 - 4.3 Altpapierentsorgung
 - 4.4 Runder Tisch mit den Gewerbetreibenden in Steinbach
 - 4.5 Grillplatz im Stadtgebiet
 - 4.6 Hundespielwiese für Steinbach
 - 4.7 KOMPASS
 - 4.8 Steinbachaue
 - 4.9 Maßnahmenplan Schlaglöcher
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 4. Oktober 2020: VL-55/2020
Prüfantrag: Förderung Elektromobilität
6. Bericht und Bedarfsplan zur Kinderbetreuung 2020/2021 VL-91/2020
7. Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplan 2021 VL-57/2021/
XIX

- | | | |
|-----|--|---------------------------|
| 8. | Satzung der Stadt Steinbach (Taunus) über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit; hier: III. Nachtrag | VL-70/2021/ XIX |
| 9. | Entlastung des Stiftungsrates und der Geschäftsführung der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ durch die Stadtverordnetenversammlung (§ 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung) | VL-60/2021/ XIX |
| 10. | Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ | VL-59/2021/ XIX |
| 11. | Nutzungs- und Gebührenordnung öffentlicher Einrichtungen der Stadt Steinbach (Taunus) | VL-73/2021/ XIX |
| 12. | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP, SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr. der Änderung der Kita Kostenbeitragssatzung; hier: Rücknahme der beschlossenen Beitragserhöhungen zum 01.04.2020 und 01.01.2021 im Bereich der U3 Betreuung | VL-75/2021/ XIX |
| 13. | Kostenbeitragssatzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taunus); hier: III. Nachtrag | VL-69/2021/ XIX |
| 14. | Bebauungsplan „Kita In der Eck“ Anordnung der Baulandumlegung gemäß § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) | VL-72/2021/ XIX |
| 15. | Bodenbevorratungsvereinbarung mit der HLG Hier: 2. Nachtrag zur Anlage Nr. 7 „Tauschland“ | VL-71/2021/ XIX |
| 16. | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021, das Investitionsprogramm 2020 bis 2024 und den Stellenplan 2021 (Stand Beschlussempfehlung HFA v. 08.06.2021) | VL-86/2020 3. Änderung |
| 17. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.06.2021 Änderung der Hauptsatzung | VL-77/2021/ XIX |
| 18. | Antrag der SPD und FDP-Fraktionen vom 07.06.2021: Liegen am Weiherspielplatz | VL-78/2021/ XIX |
| 19. | Antrag der SPD und FDP-Fraktionen vom 07.06.2021: Kreisel am Neuwiesenweg | VL-79/2021/ XIX |
| 20. | Antrag der FDP und SPD-Fraktionen vom 06.06.2021: Aufwertung des Ehrenamtsempfangs | VL-80/2021/ XIX |
| 21. | Antrag der FDP und SPD-Fraktionen vom 06.06.2021: Benennung von Wegen im Stadtgebiet | VL-81/2021/ XIX |
| 22. | Wahl, Einführung, Verpflichtung, Vereidigung und Ernennung der ehrenamtlichen Stadträtinnen / Stadträte (§ 39a HGO i.V.m. § 55 HGO) | VL-66/2021/ XIX |

Tagesordnung II

Beginn 19:05 Uhr
Ende 23:03 Uhr

Anwesend

Stadtverordnetenversammlung

CDU-Fraktion

Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Herr Christian Breitsprecher
Frau Tanja Dechant-Möller
Herr Hartmut Eichhorn
Herr Holger Heil
Frau Marion Starke
Herr Heino von Winning

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Galinski
Herr Daniel Gramatte
Herr Alexander Hartwich
Herr Maron Hofmann
Herr Moritz Kletzka
Frau Hannah Listing
Frau Heike Schwab

FDP-Fraktion

Frau Astrid Gemke
Herr Dirk Hagen
Herr Kai Hilbig
Frau Simone Horn
Frau Laura Jungeblut
Herr Lars Knobloch
Herr Dr. Stefan Naas ab 19:45 Uhr
Herr Walter Schütz
Frau Claudia Wittek

Bündnis 90/

Die Grünen

Herr Wolfgang Dreyer
Frau Dr. Gabriele Grabiger
Herr Horst Müller-Bady
Herr Dr. Robin Müller-Bady
Herr Dr. Jörg Odewald
Frau Sabine Schwarz-Odewald

Magistrat

Herr Steffen Bonk
Herr Jürgen Euler
Frau Hadmut Lindenblatt
Herr Norbert Möller

Verwaltung

Herr Marcus Gipp
Herr Sebastian Köhler
Herr Alexander Müller

Schriftführer/-in

Herr Jörg Schwengler

Nicht anwesende

Frau Tanja Nagler

Frau Andrea Rahlwes

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski eröffnet die 2. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus). Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt fest, dass die Einladung zur 2. öffentlichen Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt weiterhin fest, dass gegen die Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 19.04.2021 keine Widersprüche vorliegen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Tagesordnung I

1. Empfehlung des Ältestenrates

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet dieser als Vorsitzender des Ältestenrates über die vor dieser Stadtverordnetenversammlung erfolgte Sitzung des Ältestenrates.

Er teilt mit, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, dass alle Punkt entsprechend der Tagesordnung behandelt werden.

2. Mitteilungen

Es werden folgende Mitteilungen gegeben:

2.1 Aktuelles zu Corona

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass die Zahlen im Hochtaunuskreis sich seit mehreren Tagen bzw. Wochen äußerst erfreulich entwickeln. In den städtischen Kitas bleiben die Betreuungszeiten aufgrund der Anwendung der Hygieneempfehlungen des Landes allerdings reduziert.

2.2 Schließung der Impfzentren

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass lt. Mitteilung der Länder die Corona Impfzentren Ende September 2021 schließen werden. Über eine etwaige Verlängerung soll es Gespräche zwischen dem Bund und den Ländern geben.

2.3 Open Air Programm

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass es im Sommer ein vielfältiges und abwechslungsreiches Open Air-Programm geben wird. Das Open Air-Programm findet in den Monaten Juli und August statt und umfasst rund 70 Termine. Bürgermeister Bonk dankt den Kirchengemeinden, den Vereinen, dem Stadtteilbüro und allen sonstigen Kooperationspartnern.

2.4 Feierlichkeit 40 Jahre Städtepartnerschaft mit St. Avertin

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass der geschäftsführende Vorstand des Kultur- und Partnerschaftsverein, in Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Bonk, entschieden hat, die Feier anlässlich der 40-jährigen Städtepartnerschaft mit St. Avertin in diesem Jahr abzusagen. Die Absage ist mit unserer Partnerstadt abgestimmt. Die Feierlichkeit soll im Jahr 2022 nachgeholt werden.

2.5 Weihnachtsmarkt 2021

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt 2021 am 2. Adventswochenende stattfinden wird. Für die Zukunft stehen Überlegungen an, den Weihnachtsmarkt auf das 1. Adventswochenende zu verlegen.

2.6 Stadtradeln

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass auch in diesem Jahr das Stadtradeln stattfinden soll. Das Stadtradeln ist vom 05.09. bis 26.09.2021 geplant.

2.7 Sauberhafter "Sommerputz" in Steinbach

Herr Bürgermeister Bonk berichtet vom „Frühsommerputz“ am 19.06.2021 in Steinbach. Diese Aktion war ein voller Erfolg. Knapp 80 Personen haben sich an dieser Aktion beteiligt.

2.8 Bauprojekte in Steinbach

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass die Fertigstellung der Berliner Straße (1. Bauabschnitt) sich verzögern wird, so dass die Fertigstellung erst im August 2021 erfolgen wird. Die Asphaltdecke wird erst im August aufgebracht werden können.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Bonk mit, dass sich derzeit 4 Bauleitplanungsprojekt in der Auslegung befinden. Dies sind:

- „Im Gründchen/ Am Bahnhof“ 1. Erweiterung
- „St.-Florian-Weg“
- „Taubenzehnter II“ 3. Bauabschnitt und
- „Neue Stadtmitte Steinbach – St.-Avertin-Platz“ 2. Änderung

2.9 Radweg Oberhöchstadt/Steinbach

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass mehrere Varianten des Radweges Oberhöchstadt/Steinbach sowohl mit dem Landratsamt als auch mit unserer Nachbarstadt Kronberg durchgesprochen wurden. Diese Varianten sind auch mit den Ortslandwirten von Steinbach und Kronberg besprochen worden. Bürgermeister Bonk lobt die konstruktiven Gespräche mit allen Ebenen.

2.10 Arbeiten südlich der Bahnstraße

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass die Verlegung des Glasfaserkabels im Gewerbegebiet „südlich der Bahnstraße“ erfolgen wird. Die Verlegearbeiten sind voraussichtlich im 4. Quartal 2021 abgeschlossen. Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Bonk mit, dass der Magistrat am heutigen Tag einer Vereinbarung mit der Deutschen Telekom zugestimmt hat, dass auch im Stadtgebiet Glasfaser verlegt werden soll. Zunächst soll dies in der Berliner Straße und Hessenring erfolgen.

2.11 Ergebnis Jahresabschluss 2019 und vorläufiger Jahresabschluss 2020

Frau Stadträtin Lindenblatt gibt einen Bericht über die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2019 sowie des vorläufigen Jahresabschlusses 2020 den Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis. Diesem TOP wurde als Anlage das Redekonzept von Frau Stadträtin Lindenblatt zu den Jahresabschlüssen 2019 und 2020 beigefügt.

3. Quartalsbericht zum 31.03.2021 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO.

MI-1/2021

Frau Stadträtin Lindenblatt gibt zum Quartalsbericht zum 31.03.2021 eine Erläuterung. Die Erläuterung liegt diesem TOP als Anlage bei.

Der Quartalsbericht informiert über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs. Er ist auf Grundlage des Rechnungswesens gestaltet und spiegelt in erster Linie den Vergleich zwischen dem Haushaltsansatz und den bis zum jeweiligen Quartalsende erfolgten Buchungen wider.

Der vorliegende Bericht stellt die Haushaltsentwicklung zum 31.03.2021 dar.

Beratungsergebnis: Kenntnisnahme

4. Aktuelle Fragestunde

Es werden nachfolgende Anfragen gestellt.

4.1 Mülleimer

Frau Gemke/FDP stellt folgende Anfrage:

Wir hatten im Oktober 2020 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag gestellt, dass Mülleimer an stark frequentierten Wegen und Plätzen ausgetauscht und durch

größere Müllbehälter ersetzt werden sollen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, an stark frequentierten Wegen und Plätzen im Stadtgebiet die Müllbehälter auszutauschen und größere Müllbehälter aufzustellen.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob Behältnisse für Zigarettenkippen ergänzt werden können.

Leider hat sich in den letzten Monaten unser Stadtbild noch einmal enorm verschlechtert. Die Mülleimer an neuralgischen Stellen, wie z.B. am Freien Platz sind ständig überfüllt und der Müll verteilt sich auf dem Boden.

Da bisher noch kein Austausch erfolgt ist, der eine deutliche Verbesserung der Situation möglich machen würde, wollen wir bitte erfragen, wie zu diesem Thema der Sachstand ist, welche Behälter bisher geplant sind und wann der Beschluss umgesetzt werden kann?

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass im Frühjahr 4 Mülleimer ausgetauscht (jeweils 1 an den beiden Bolzplätzen und 2 am Grünen Weg) wurden. Herr Bürgermeister Bonk bittet um Mitteilung, wo die Situation besonders erheblich ist, sodass dort weitere Müllgefäße angebracht werden können.

Am Freien Platz sollen wieder 3 Abfallbehältnisse installiert werden.

Fraglich ist aus Sicht des Bürgermeisters, ob sich die geschilderten Probleme durch eine Mehr an Mülleimern beseitigen lässt. Gegebenenfalls muss häufiger geleert werden.

4.2 Konzept zum Wochenmarkt

Frau Gemke/FDP stellt folgende Anfrage:

Im Juni 2018 haben wir einen Antrag bzgl. eines Konzeptes in Zusammenarbeit mit den Marktbesckern zur Verbesserung der Wochenmarktsituation gestellt. Das Konzept sollte u.a. folgende Eckpunkte umfassen bzw. Ziele anstreben mehr Marktgastronomie, evtl. Probiertage, Markttage mit wechselndem oder regelmäßigem gastronomischem Motto (z.B. Marktfrühstück o.ä.), Schaffung eines Marktmittelpunktes mit Tischen und Bänken, Werbung an den Ortseingangsstraßen für die Wochenmärkte (evtl. mit eigenem Steinbacher Markt-Logo).

Heute möchten wir gerne wissen, wie weit hier der Bearbeitungsstand ist.

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass die Marktbesckicker an einer Attraktivierung des Marktes interessiert sind, jedoch kann dies nicht in jeder Woche umgesetzt werden. Diese Thematik soll vom Ordnungsamt, nach Wechsel in der Planstelle, angegangen werden.

4.3 Altpapierentsorgung

Herr von Winning/CDU stellt folgende Anfragen:

a.) Anfrage wegen Jahresabschlüsse:

Die Frage richtet sich an den Magistrat, insbesondere die Kämmerin Frau Lindenblatt.

1. Wie ist der Status der Genehmigung der alten Jahresabschlüsse, welcher Jahresabschluss wird derzeit geprüft?
2. Worin besteht die Problematik dieser Altlast, warum dauert die Aufarbeitung so lange?

3. Wann wird der Rückstand aufgelöst sein und die Prüfverantwortlichkeit zurück allein auf den Kreis übergehen?
4. Hat die derzeitige Lage Auswirkungen auf den laufenden Haushalt in Bezug auf Risiken, Veränderungen einzelner Ansätze oder der prinzipiellen Genehmigungsfähigkeit?
5. Gibt es ein Übergabeproblem von der derzeitigen Verantwortlichkeit auf einen neuen Kämmerer?

Frau Stadträtin Lindenblatt beantwortet die Fragen wie folgt:

- Zu 1 Derzeit befindet sich der Jahresabschluss 2008 beim Rechnungsprüfungsamt Hochtaunus in Prüfung.
- Zu 2 Vom Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises erhielten wir im September 2018 deutliche Hinweise, dass für den Jahresabschlusses 2008 gemäß vorläufigem Entwurf kein Bestätigungsvermerk erteilt werden könnte. Daraufhin wurden umfangreiche Maßnahmen ergriffen, insbes. die Anlagenbuchhaltung in das bei ekom21 geführte Buchungssystem integriert, die externe Beratungsgesellschaft gewechselt, Bewertungsrichtlinien erstellt und verabschiedet und zahlreiche Buchungen korrigiert. Bei allen beteiligten Stellen gab es immer wieder z. T. erhebliche Verzögerungen. Soweit diese bei uns im Haus lagen, konnten sie mit der Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters, der sich schwerpunktmäßig intensiv mit den Jahresabschlüssen befasst, abgestellt werden.
- Zu 3 Geplant ist, dass pro Jahr mindestens zwei, möglichst drei oder mehr Jahresabschlüsse neu aufgestellt und zur Prüfung eingereicht werden. Dazu kommt dann immer noch der vorläufige jeweils aktuelle Jahresabschluss. Theoretisch lässt sich hochrechnen, wann wir dann wieder à jour wären. Die Erfahrung hat aber leider gezeigt, dass es dabei viele Unwägbarkeiten gibt. Die Prüfverantwortlichkeit für die Jahresabschlüsse lag und liegt weiterhin beim Kreis.
- Zu 4 Insbesondere bei den Ansätzen Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen ist davon auszugehen, dass zukünftig näher am endgültigen Jahresergebnis liegende Ansätze gemacht werden können. Gemäß § 112 HGO hängt die Genehmigung eines Haushalts u. a. davon ab, dass der Jahresabschluss des Vorjahres aufgestellt und die Aufsichtsbehörde sowie die Gemeindevertretung über die wesentlichen Ergebnisse unterrichtet wurden. Vorhin konnte ich Sie darüber informieren, dass der Magistrat heute den vorläufigen Jahresabschluss 2020 aufgestellt hat und habe Sie über die wesentlichen Ergebnisse unterrichtet.
- Zu 5 Herr Bürgermeister Bonk hat bereits öffentlich angemerkt, dass das Amt des Kämmerers an ihn zurückfällt. Meine Zusammenarbeit mit ihm wie auch mit dem gesamten Magistrat war immer ausgesprochen vertrauensvoll und offen. Es wird keine Übergabeprobleme geben.

b.) Anfrage zur Papierentsorgung:

Das Einsammeln des Altpapiers bereitet in den Augen vieler Bürger immer wieder Probleme. Die Sammelstellen mit den Papiercontainern sind oft sehr unaufgeräumt, weil Bürger ihre Abfälle nicht ordnungsgemäß in den Containern verstauen, manchmal auch objektiv wegen Überfüllung nicht können. Die letzte Haussammelaktion hat auch nicht gut geklappt, weil viele Bürger ihr Altpapier statt am Montagmorgen teilweise bereits am

Samstag auf die Straße gestellt haben und das Entsorgungsunternehmen dann auch noch mit einem Tag Verzögerung erst am Dienstagmorgen einsammelte. Sturm und Regen haben dann zu einer ziemlichen Verschmutzung beigetragen. Wie kann die Entsorgung verbessert werden?

Dazu 2 konkrete Fragen:

Bereits zu Weihnachten war thematisiert worden, dass zu bestimmten Zeiten eine Erhöhung der Leerungsfrequenzen wünschenswert wäre. Konnten Sie da ein Ergebnis mit dem Entsorger erzielen?

Gibt es andere, grundsätzlichere Lösungsansätze, die verfolgt werden können, z.B. die Umstellung auf eine blaue Tonne für Papierabfälle?

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass mit dem Entsorgungsunternehmen gesprochen wurde. Die Fa. Knettenbrech & Gurdulic hat uns zugesagt, dass zukünftig eine vierte Leerung vorgenommen werden kann. Weiterhin steht eine Ausschreibung der Müllentsorgung an. In deren Vorbereitung soll die Einführung einer Papiertonne für Steinbach geprüft werden. Dies muss jedoch im Voraus mit der Bevölkerung abgestimmt werden.

4.4 Runder Tisch mit den Gewerbetreibenden in Steinbach

Herr Hilbig/FDP stellt folgende Anfrage:

Im Frühjahr 2019 hatte der, zu dieser Zeit die Amtsgeschäfte im Rathaus führende, Erste Stadtrat Lars Knobloch erstmalig die Gewerbetreibenden in Steinbach zu einem runden Tisch eingeladen. Ziel dieser damaligen Gesprächsrunde war es, die Gewerbetreibenden über aktuelle Projekte der Verwaltung zu informieren, Zukunftsthemen zu besprechen und eine bessere Vernetzung zwischen der Stadt Steinbach, der Gewerbeverein und den Gewerbetreibenden zu erreichen. Es kam seinerzeit zu einem intensiven und fruchtbaren Gedankenaustausch. Leider wurde diese sicherlich sehr sinnvolle Veranstaltung, die auch Unternehmen stärker an Steinbach bindet, im Nachgang nicht mehr wiederholt. Deshalb hatte die FDP/SPD Koalition den Punkt in die Koalitionsvereinbarung aufgenommen, da wir der Meinung sind, ein runder Tisch ist für die Entwicklung des Gewerbestandorts Steinbach sehr wichtig und sollte deshalb regelmäßig durchgeführt werden.

Wir haben deshalb die Frage an den Bürgermeister, wie er dieses Thema sieht und ob diese Veranstaltung in Zukunft wieder regelmäßig durchgeführt werden kann?

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass Initiative sinnvoll und wichtig ist. In Zukunft wird es eine Fortführung der Gespräche geben. Mit dem Vorstand des Gewerbevereines (Vorsitzenden) wurden bereits Termine vereinbart. Es ist geplant, dass pro Quartal ein Austausch mit dem Vorstand des Gewerbevereins stattfindet.

4.5 Grillplatz im Stadtgebiet

Herr Hartwich/SPD stellt folgende Anfrage:

Im Jahr 2019 wurde ein Koalitionsantrag eingereicht, bei dem es um die Prüfung eines möglichen Standortes für einen Grillplatz geht. Die Vorschläge der Standorte sollen dem HFA vorgestellt

werden. Wie ist hier der aktuelle Stand und wann kann der HFA mit einer Vorstellung rechnen?

Herr Bürgermeister Bonk gibt Erläuterungen warum der Standort nicht so einfach zu ermitteln ist.

4.6 Hundespielwiese für Steinbach

Herr Hartwich/SPD stellt folgende Anfrage:

Im Jahr 2020 wurde ein Antrag im Stadtparlament verabschiedet, der die Stadtverwaltung beauftragte u.a. die Rahmenbedingungen einer Hundespielwiese zu prüfen und mögliche Grundstücke aufzuzeigen sowie eine Kostenplanung vorzulegen. Diese Punkte sollen der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden. Wie ist hier der aktuelle Stand und wann wird den Stadtverordneten ein erster Entwurf vorgestellt?

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass sowohl die Frage zum „Grillplatz“ als auch die Frage zur „Hundespielwiese“ in naher Zukunft mit dem Leiter des Bauamtes erörtert wird, so dass nach Möglichkeit bis zur Oktobersitzung der Stadtverordnetenversammlung eine zufriedenstellende Lösung vorgelegt werden kann.

4.7 KOMPASS

Herr Hagen/FDP stellt folgende Anfrage:

In der Sitzung am 06.08 2018 haben wir beschlossen, dass der Magistrat beauftragt wird die Teilnahme an der Sicherheitsinitiative KOMPASS in Steinbach zu beantragen. Am 17. Oktober 2019 erfragten wir schon einmal den damaligen Sachstand. Sie teilten uns seinerzeit mit, dass eine Bearbeitung erst am dem Januar 2020 erfolgen können, weil erst eine organisatorische Neuordnung in der Verwaltung umsetzen müssen.

Ein Jahr darauf, am 24.08.2020 teilten Sie uns hier in der Stadtverordnetenversammlung mit, dass wir am 23.09.2020 in das Programm aufgenommen werden würden, was dann auch erfolgte, wie Sie es uns unter Mitteilungen während der Oktobersitzung 2020 auch direkt mitteilten. Dabei kündigten Sie auch eine Befragung der interessierten Bürger auf dem Samstagmarkt an. Diese ist dann auch am nachfolgenden Samstag erfolgt.

Gerne würden wir heute nachfragen, wie der Sachstand bei dem Thema KOMPASS und was sind die nächsten Schritte?

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass 2 oder 3 Termine mit Personen/Vereinen/Kirchen (ca. 40 Teilnehmer), die an der Sicherheitskonferenz unbedingt teilnehmen sollen, festgelegt wurden. Leider konnten aufgrund der Corona-Pandemie diese Termine nicht stattfinden. Der nächste Gesprächstermin ist nach Beendigung der Sommerferien vorgesehen.

4.8 Steinbachaue

Herr Kletzka/SPD stellt folgende Anfrage:

In den letzten Wochen wurde ein kleiner Teil des Steinbachs auf Höhe der Kleingärten freigelegt und attraktiviert. Seitens der Mitbürgerinnen und Mitbürger kam die Frage auf, ob und wie die Stadtverwaltung der Steinbacher Bevölkerung auch diesen Teil der „Naherholung“ ermöglichen möchte, da aktuell kein Zugang ersichtlich ist.

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass es sich hierbei um eine Renaturierungsmaßnahme als Ausgleich für die Erweiterung des Gewerbegebietes „Im Gründchen“ handelt. Es war zu keinem Zeitpunkt angedacht, dass dieser Bereich der Steinbachaue sich öffnet. Zudem ist die Stadt auch nicht im Besitz von Grundstücken, die einen Zugang zum Bach ermöglichen. Er erinnert zudem an eine Vereinbarung mit den Kleingärtnern, die eine Öffnung der Anlage ausschließt.

4.9 Maßnahmenplan Schlaglöcher

Herr Kletzka/SPD stellt folgende Anfrage:

Im Jahr 2019 wurde der Antrag „Maßnahmenplan Schlaglöcher“ im Stadtparlament mit dem Ziel verabschiedet, aufzuzeigen, welche Gehwege von Schlaglöchern betroffen sind, um primär den Senioren und Familien eine bestmögliche Mobilität im Stadtgebiet zu ermöglichen. Im nächsten Schritt sollen diese in Kategorien eingeordnet werden. Abschließend soll dem Bau-Verkehr und Umweltausschuss eine Prioritätenliste der geplanten „Abarbeitung“ zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Wie ist hier der aktuelle Stand und wann wird dem Bau-Verkehr und Umweltausschuss ein erster Vorschlag vorliegen?

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass im August letzten Jahres ein Maßnahmenpaket vorgestellt wurde. Es ist vorgesehen, dass 4 Straßen im Steinbacher Norden (Hohenwaldstraße, Hohemarkstraße, Taunusstraße und Am Alten See) saniert werden sollen. Im Zuge der Sanierung dieser Straßen werden auch die Gehwege neu gemacht. Weiterhin soll auch die Herzbergstraße erneuert werden. Es wurde in der Augustsitzung 2020 soweit besprochen, dass mit dieser Mitteilung und Ausgabe des Maßnahmenplans der Antrag als erledigt erachtet wird.

5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 4. Oktober 2020: VL-55/2020 Prüfantrag: Förderung Elektromobilität

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Hilbig/FDP und trägt die Ausschussempfehlung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses vor.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-55/2020.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie und in welchem Maße eine Förderung von Elektromobilität in Steinbach möglich ist. Hierbei sollen sowohl Anschaffung als auch Betrieb von Fahrzeugen und E-Tankstellen sowie Einbindung in Satzungen der Stadt (beispielsweise Stellplatzsatzung) in Betracht gezogen werden. Weiterhin sind sowohl finanzielle als auch unterstützende organisatorische Leistungen (Beratungstermine, Unterstützung bei Förderanträgen, Förderung zur Nutzung von Ökostrom, etc.) mit einzubeziehen. Eine Liste an möglichen Fördermaßnahmen und entsprechende Kostenaufstellung ist der Stadtverordnetenversammlung zeitnah vorzulegen um weitere Maßnahmen anzustoßen.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Bericht und Bedarfsplan zur Kinderbetreuung 2020/2021 VL-91/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht

Frau Horn/FDP und trägt die Ausschussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Integration, Sport und Kultur vor.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-91/2020

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bericht- und Bedarfsplan zur Kinderbetreuung 2020/2021.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplan 2021 **VL-57/2021/XI**
X

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Frau Gemke/FDP beantragt die VL-57/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Da keine Gegenrede erfolgt ist die VL-57/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

8. Satzung der Stadt Steinbach (Taunus) über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit; hier: III. Nachtrag **VL-70/2021/XI**
X

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski beantragt Herr Breitsprecher/CDU die VL-70/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Da keine Gegenrede erfolgt ist die VL-70/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

9. Entlastung des Stiftungsrates und der Geschäftsführung der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ durch die Stadtverordnetenversammlung (§ 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung) **VL-60/2021/XI**
X

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung über die VL-60/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises vom 10.05.2021 für das Jahr 2020 zur Kenntnis und erteilt dem Stiftungsrat und der Geschäftsführung gemäß § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung Entlastung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**10. Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates der Bürgerstiftung
„Bürger helfen Bürgern“**

**VL-59/2021/XI
X**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski fragt dieser, ob es noch weitere Vorschläge zur Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ gibt. Es werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 6 der Satzung der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ (Stiftungssatzung) vom 10. Mai 2019 die Wahl von 10 Mitgliedern des Stiftungsrates der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“.

1. Herr Dr. Winfried Becker, Im Wingertsgrund 78,
2. Frau Carola Biermann, Rossertstraße 65,
3. Herr Klaus Döge, Am Rathaus 7a,
4. Herr Rolf Geyer, Berliner Straße 46
5. Frau Kirsten Klatt, Feldbergstraße 73,
6. Frau Heide Margraf, Feldbergstraße 96,
7. Frau Marianne Schwalbe, Am Schießberg 3,
8. Herr Jürgen Sommerer, Niederhöchstädter Straße 20,
9. Herr Jürgen Taube, Niederhöchstädter Straße 12
10. Frau Jutta Kühne, Königsteiner Straße 92

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**11. Nutzungs- und Gebührenordnung öffentlicher Einrichtungen der
Stadt Steinbach (Taunus)**

**VL-73/2021/XI
X**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen beantragt die VL-73/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Da keine Gegenrede erfolgt ist die VL-73/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

**12. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP, SPD, CDU und
Bündnis 90/Die Grünen betr. der Änderung der Kita
Kostenbeitragssatzung;
hier: Rücknahme der beschlossenen Beitragserhöhungen zum
01.04.2020 und 01.01.2021 im Bereich der U3 Betreuung**

**VL-75/2021/XI
X**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Gemke/FDP zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von FDP, SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-75/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung einen Nachtrag zur Kita-Kostenbeitragssatzung vorzulegen, der eine Rücknahme der von der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2018 beschlossenen Beitragserhöhungen mit Wirkung zum 01.04.2020 und 01.01.2021 im Bereich der Betreuung der unter Dreijährigen vorsieht.
Ferner soll der Beginn der in der Satzung fest gelegten jährlichen Beitragsanpassung um 2 von Hundert, geregelt unter § 2 Abs. 1 Nr. 1.2 und Abs. 2 Nr. 2.2, von 2021 auf 2022 geschoben werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

13. Kostenbeitragssatzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taunus); hier: III. Nachtrag **VL-69/2021/XI**
X

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung über die VL-69/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den III. Nachtrag zur Kostenbeitragssatzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taunus), gemäß dem in Anlage zu dieser Vorlage befindlichen Entwurf.

Der III. Nachtrag zur Kita-Beitragssatzung tritt am Tage nach dessen Bekanntmachung in Kraft.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

14. Bebauungsplan „Kita In der Eck“ Anordnung der Baulandumlegung gemäß § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) **VL-72/2021/XI**
X

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-72/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Gemäß § 46 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728), ordnet die Stadtverordnetenversammlung zur Verwirklichung des Bebauungsplanes "Wingertsgrund/In der Eck" die Durchführung einer Baulandumlegung nach den §§ 45 bis 79 BauGB an.

Die Anordnung erstreckt sich über den in der Anlage dargestellten Teilbereich des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Kita In der Eck“.

Als Umlegungsstelle wird der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) eingesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**15. Bodenbevorratungsvereinbarung mit der HLG
Hier: 2. Nachtrag zur Anlage Nr. 7 „Tauschland“**

**VL-71/2021/XI
X**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung über die VL-71/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Hessische Landgesellschaft (HLG) im Rahmen eines 2. Nachtrags zur Anlage Nr. 7 zur Bodenbevorratungsvereinbarung mit dem Ankauf eines Grundstücks beauftragt wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**16. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021, das
Investitionsprogramm 2020 bis 2024
und den Stellenplan 2021 (Stand Beschlussempfehlung HFA v.
08.06.2021)**

**VL-86/2020
3. Änderung**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen als Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Weiterhin sprechen: Frau Gemke/FDP, Herr Breitsprecher/CDU, Herr Kletzka/SPD, Herr von Winning/CDU, Herr Robin Müller-Bady/Bündnis 90/Die Grünen und Herr Hilbig/FDP.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021, das Investitionsprogramm 2020 bis 2024 und den Stellenplan 2021.

Die Haushaltssatzung wird wie folgt beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

im Ergebnishaushalt

| | |
|---|-----------------|
| im ordentlichen Ergebnis | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | -23.539.110 EUR |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 23.974.135 EUR |
| mit einem Saldo von | 435.025 EUR |

| | |
|---|----------------|
| im außerordentlichen Ergebnis | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | -1.863.844 EUR |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 0 EUR |
| mit einem Saldo von | -1.863.844 EUR |
| mit einem Überschuss von | -1.428.819 EUR |

im Finanzhaushalt

| | |
|---|-----------------|
| mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.770.380 EUR |
| und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 3.530.755 EUR |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -4.979.500 EUR |
| mit einem Saldo von | -1.448.745 EUR |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 546.604 EUR |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -868.239 EUR |
| mit einem Saldo von | -321.635 EUR |
| ausgeglichen | 0 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2021 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 546.604 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 650 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 650 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 370 v.H. |

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen bis zu einem maximalen Betrag in Höhe von 25.000 EUR ist der Magistrat zuständig. Als erheblich gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen über 25.000 EUR. Hierfür muss die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung eingeholt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

17. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.06.2021 **VL-77/2021/XI**
Änderung der Hauptsatzung **X**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag ihrer Fraktion.

Herr Kletzka/SPD beantragt die VL-77/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Da keine Gegenrede erfolgt ist die VL-77/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

18. Antrag der SPD und FDP-Fraktionen vom 07.06.2021: **VL-78/2021/XI**
Liegen am Weiherspielplatz **X**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Kletzka/SPD zum Antrag der SPD und FDP-Fraktionen

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-78/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt - bis zur Stadtverordnetenversammlung im Oktober - zu prüfen, wo zwei Liegen am Weiherspielplatz installiert werden könnten. Die Liegen sollen getrennt voneinander auf dem Spielplatz für die unter drei- und über dreijährigen installiert werden. Darüber hinaus ist zu informieren, mit welchen Kosten zu rechnen wäre.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

19. Antrag der SPD und FDP-Fraktionen vom 07.06.2021: **VL-79/2021/XI**
Kreisel am Neuwiesenweg **X**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Gramatte/SPD zum Antrag der SPD und FDP-Fraktionen.

Weiterhin sprechen: Herr Bürgermeister Bonk und Herr Hilbig/FDP.

Herr von Winning/CDU stellt einen Änderungsantrag.

Änderungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit dem Baulastträger der K 768 (Kronberger Straße), also dem Hochtaunuskreis, und der Nachbarstadt Kronberg mit dem Ziel zur Verbesserung der verkehrlichen Situation außerhalb der Ortsdurchfahrten von Steinbach (Taunus) und Kronberg-

Oberhöchstadt, allen voran im Kreuzungsbereich Neuwiesenweg, zu führen. Dem Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss (BVU) ist über die Ergebnisse der Gespräche zu berichten. Ein formales Planungsverfahren mit Umweltprüfung, Öffentlichkeitsbeteiligung etc. soll zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht angestoßen werden. Hierfür ist zunächst der Bericht im BVU abzuwarten.

Herr Kletzka/SPD beantragt die VL-79/2021/XIX mit dem gestellten Änderungsantrag der CDU-Fraktion in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss zu überweisen.

Da keine Gegenrede erfolgt ist die VL-79/2021/XIX mit dem gestellten Änderungsantrag der CDU-Fraktion in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss überwiesen.

20. Antrag der FDP und SPD-Fraktionen vom 06.06.2021: VL-80/2021/XI
Aufwertung des Ehrenamtsempfangs X

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Hilbig/FDP zum Antrag der FDP und SPD-Fraktionen.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-80/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt das bisherige Konzept des Ehrenamtsempfangs so zu überarbeiten, dass die Veranstaltung der herausragenden Bedeutung des Ehrenamtes in unserer Heimatstadt noch stärker gerecht wird. Die Vorschläge sind dem Ausschuss Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur zur Beratung vorzulegen.

Beratungsergebnis: 28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

21. Antrag der FDP und SPD-Fraktionen vom 06.06.2021: VL-81/2021/XI
Benennung von Wegen im Stadtgebiet X

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Jungeblut/FDP zum Antrag der FDP und SPD-Fraktionen.

Weiterhin spricht: Herr Hilbig/FDP.

Herr von Winning/CDU stellt einen Änderungsantrag.

Änderungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die folgenden Wege benannt werden können:
Weg 1: im Volksmund bekannt als Nicolaiweg im Steinbacher Norden
Weg 2: vom S-Bahnhof entlang der Bahn zur Industriestraße
Weg 3: der Weg an der Geflügelzuchtanlage vorbei

Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen stellt einen Ergänzungsantrag.

Ergänzungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt, bei der Benennung von Wegen, Plätzen und Straßen, verdiente Frauen des öffentlichen Lebens ebenso wie verdiente

Männer zu berücksichtigen.

Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen teilt mit, dass der Ergänzungsantrag ihrer Fraktion mit dem Hauptantrag von FDP und SPD (VL-81/2021/XIX) abgestimmt werden soll. Seitens der FDP und SPD-Fraktionen bestehen gegen diese Verfahrensweise keine Bedenken.

Es wird über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die folgenden Wege benannt werden können:

Weg 1: im Volksmund bekannt als Nicolaiweg im Steinbacher Norden

Weg 2: vom S-Bahnhof entlang der Bahn zur Industriestraße

Weg 3: der Weg an der Geflügelzuchtanlage vorbei

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Es wird über die VL-81/2021/XIX mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

a. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie zwei Wege benannt werden können.

Weg 1: im Volksmund bekannt als Nicolaiweg im Steinbacher Nordwesten

Weg 2: vom S-Bahnhof entlang der Bahn zur Industriestraße

b. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Benennung von Wegen, Plätzen und Straßen, verdiente Frauen des öffentlichen Lebens ebenso wie verdiente Männer zu berücksichtigen.

Beratungsergebnis: 28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

22. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Vereidigung und Ernennung der ehrenamtlichen Stadträtinnen / Stadträte (§ 39a HGO i.V.m. § 55 HGO) **VL-66/2021/XI
X**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt dieser fest, dass die Wahl schriftlich und geheim zu erfolgen hat.

Er stellt weiterhin fest, dass 3 Wahlvorschlagslisten (Gemeinsame Liste von FDP und SPD-Fraktionen, der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) eingereicht wurden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt fest, dass auf dem Stimmzettel der Wahlvorschlag von FDP und SPD, der Wahlvorschlag CDU und der Wahlvorschlag Bündnis 90/Die Grünen enthalten ist. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme.

Weitere Wahlvorschläge wurden auf Befragen nicht eingereicht.

Er bittet weiterhin darum, dass von jeder Fraktion ein Wahlhelfer benannt wird.

Es werden folgende Personen für den Wahlausschuss benannt:

Frau Jungeblut/FDP, Herr Hartwich/SPD, Frau Dr. Binard-Kühnel/CDU und Herr Dreyer/Bündnis 90/Die Grünen.

Es wird die Wahlhandlung zur Wahl der Magistratsmitglieder vollzogen.

Nach der Auszählung der Wahl wird folgendes Ergebnis festgestellt:

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Wahlvorschlag FDP und SPD: | 17 Stimmen, |
| Wahlvorschlag CDU: | 7 Stimmen, |
| Wahlvorschlag Bündnis 90/Die Grünen: | 5 Stimmen. |

Aufgrund der Wahlvorschläge sind folgende Personen in den Magistrat gewählt:

Herr Lars Knobloch/FDP (Erster Stadtrat)
Herr Norbert Möller/SPD (Stadtrat)
Frau Claudia Wittek/FDP (Stadträtin)
Herr Jürgen Euler/SPD (Stadtrat)
Herr Dr. Klaus Weinberg/SPD (Stadtrat)
Frau Marion Starke/CDU (Stadträtin)
Herr Holger Heil/CDU (Stadtrat)
Herr Dr. Jörg Odewald/Bündnis 90/Die Grünen (Stadtrat)

Als weitere Wahlvorschläge für die Neuwahl des Magistrates werden folgende Personen der Liste der FDP und SPD Fraktionen vorgeschlagen:

Walter Schütz/FDP
Dirk Hagen/FDP
Jürgen Sommerer/SPD
Astrid Gemke/FDP
Moritz Kletzka/SPD
Kai Hilbig/FDP
Heike Schwab/SPD
Heiko Hildebrandt/FDP
Reinhard Grotke/SPD
Simone Horn/FDP
Bettina Wehrheim/SPD
Laura Jungeblut/FDP
Karin Kletzka-Sommerer/SPD
Inge Naas/FDP
Dilara Jestädt/SPD
Dominik Weigand/FDP
Boris Tiemann/SPD
Ursula Nüsken/FDP
Jürgen Galinski/SPD
Dr. Stefan Naas/FDP
Andrea Rahlwes/SPD
Mirjam Knobloch/FDP
Dennis Komp/SPD
Daniela Kudell/FDP
Dr. Martina Döbert/SPD
Karl-Heinz Birkert/FDP

Daniel Gramatte/SPD
Sebnem Yeneröz/FDP
Alexander Hartwich/SPD
Inoa Hildebrandt/FDP
Barbara Köhler/SPD
Michael Stürmer/FDP
Yvonne Pickny/SPD
Jan von der Heyden/FDP
Maron Hofmann/SPD
Roland Sachs/FDP
Hannah Listing/SPD
Sevinc Akdoganbulut/FDP
Julian Biskamp

Als weitere Wahlvorschläge für die Neuwahl des Magistrates werden folgende Personen der Liste der CDU Fraktion vorgeschlagen:

Tanja Dechant-Möller
Christian Breitsprecher
Heino von Winning
Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Hartmut Eichhorn
Tanja Nagler
Kashif Janjua
Iris Diener
Samuele Cartillone
Sigrid Meier-Beitz
Hartmut Blaum
Mona Yasmin Hohenberger
Christian Faitz
Ulrike Linhardt-Woyda
Franz-Josef Salzmann
Gabriele Eilers
Christoph Sold
Wolfram Klima
Gustav Schreiber
Renate Hagenlocher
Michael Beitz
Dilek Kaynak
Dr. Jürgen Seffzig
Monika Klima
Jonny Kumar
Dr. Dagmar Charrier
Dr. Karl-Heinz Heimes
Dr. Wolfgang Tacke
Ellen Breitsprecher
Benjamin Diener
Brigitte Weiss
Andreas Woyda
Wolfgang Diemer

Als weitere Wahlvorschläge für die Neuwahl des Magistrates werden folgende Personen der

Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgeschlagen:

Martin Heinrich
Wolfgang Dreyer
Horst Müller-Bady
Christian Trenk
Gerhard Heinrich
Michael Dune
Sabine Scharz-Odewald
Jan Stricker
Jutta Kühne
Gabi Grabiger
Thorsten Keller
Mel Müller-Bady
Robin Müller-Bady

Danach ernennt Herr Bürgermeister Bonk die neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski führt die neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte in ihr Amt ein und verpflichtet diese.

Weiterhin legen alle Magistratsmitglieder ihren Amtseid vor Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski ab.

Damit ist die Amtseinführung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder erfolgt.

Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

Jörg Schwengler
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 12. Juli bis einschließlich 26. Juli 2021 im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 27, 2. Stock, offen.

Herr Vorsitzender, liebe Kolleginnen und Kollegen

Jahresabschluss 2019

Gemäß § 112 Abs. 5 HGO unterrichte ich Sie hiermit über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2019. Ich kann Ihnen dazu leider nicht das Nennen einer Reihe von Zahlen ersparen, aber schon mal vorab, es geht ganz gut aus. Meine Notizen für diesen Bericht, die ich Ihnen gerade vorlese, werden dem Protokoll beigefügt.

Der Magistrat hat den vorläufigen Jahresabschluss am 14.12.2020 aufgestellt.

Hier die wesentlichen Daten daraus:

| | |
|---|-----------------|
| Ordentliche Erträge | 22.084.297,32 € |
| Ordentliche Aufwendungen | 21.706.347,09 € |
| ergibt Verwaltungsergebnis | 377.950,23 € |
| ab geht das Finanzergebnis, also i.W. Zinsaufwend. | -249.212,30 € |
| ergibt ein ordentliches Ergebnis von | 128.737,93 € |
| Das außerordentl. Ergebnis beträgt | 6.454.584,86 € |
| das sind i.W. natürlich die Erträge aus Grundstücksgeschäften | |
| | |
| Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf | 6.583.322,79 € |

Die wesentlichen, im 6-stelligen Bereich liegenden Verbesserungen gegenüber den Ansätzen waren bei den Steuereinnahmen von 327 T€, insbes. der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen konnten um 253 T€ unterschritten werden.

Jahresabschluss 2020

Gleich anschließen darf ich die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2020. Diesen vorläufigen Abschluss hat der Magistrat vor ein paar Stunden, also heute aufgestellt.

Hier die wesentlichen Daten daraus:

| | |
|--|-----------------|
| Ordentliche Erträge | 25.373.750,23 € |
| Ordentliche Aufwendungen | 23.072.716,27 € |
| ergibt Verwaltungsergebnis | 2.301.033,96 € |
| ab geht das Finanzergebnis, i.W. Zinsaufwend. | -174.598,83 € |
| ergibt ein ordentliches Ergebnis von | 2.126.435,13 € |
| Das außerordentl. Ergebnis beträgt | 3.709.386,92 € |
| das sind i.W. wieder die Erträge aus Grundstücksgeschäften | |
| | |
| Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf | 5.835.822,05 € |

Auch in 2020 resultiert die wesentliche Verbesserung relativ zum Ansatz von 1,7 Mio. € bei den Steuereinnahmen, wobei der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sich zwar verringert hat, die Gewerbesteuer aber auch dank Nachzahlungen deutlich erhöht hat. Dazu kommt die Gewerbesteuerkompensationsumlage des Landes von 681 T€.

Zu beachten bei verbesserten Steuereinnahmen oder dieser Corona-Sonderzahlung ist aber unbedingt, dass ein erheblicher Teil wieder über erhöhte Umlageaufwendungen abfließt.

Auch in 2020 wurden die Personal- und Versorgungsaufwendungen um 345 T€ unterschritten.

Die Jahresüberschüsse wurden in die Rücklagen gestellt. Das wirkt sich auch auf die Eigenkapitalquote aus. Betrag diese 2018 noch 31,78 %, sprang sie 2019 auf 45,52 % und stieg in 2020 noch einmal auf dann 47,40 %.

Bei all den Zahlen, die ich Ihnen gerade vorgetragen habe, bitte ich aber zu beachten, dass wir noch keine endgültigen Jahresabschlüsse aufstellen können, weil quasi der Unterbau, nämlich die vorangegangenen Jahresabschlüsse noch nicht stabil ist. Bedenken Sie bitte auch, dass die außerordentlichen Ergebnisse einen buchhalterischen Zwischenstand der Grundstücksgeschäfte darlegen. Hier sind zwar die Roheinnahmen eingepreist, jedoch vielfach noch nicht Ausgaben für Infrastruktur wie Straßen, Kanalisation usw.

21.06.2021 Lin

Bericht Quartal I/2021

Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren

Ihnen liegt der Bericht zum Haushaltsvollzug im ersten Quartal des Jahres vor. Nun ist dieses erste Quartal grundsätzlich nur begrenzt aussagekräftig, weil Erträge und Aufwendungen vielfach nicht linear verlaufen. Dazu sind die wesentlichen Positionen im Bericht genannt. Zu beachten ist auch, dass bereits der erste Absatz nach den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss nicht mehr ganz aktuell ist.

Eine der größten Unwägbarkeiten sind wie immer der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer. Die Zahlung für das erste Quartal ist inzwischen eingegangen und liegt über einem Viertel der angesetzten Beträge. Das allerdings ist für das erste Quartal normal und deshalb leider kein Grund zur Entspannung.

Insgesamt ist zu sagen, dass im 1. Quartal keine unerwarteten Ausreißer in der ein oder anderen Richtung zu verzeichnen waren.